

## 2 Stellen, wiss. Mitarbeit (prae-/post-doc), Universität Tübingen

Eberhard Karls Universität Tübingen, 01.01.2023–01.01.2026

Bewerbungsschluss: 15.10.2022

Andrea Worm

[\[1\]](#) wiss. Mitarbeit (prae-doc).

[\[2\]](#) wiss. Mitarbeit (post-doc).

[\[1\]](#)

Am Kunsthistorischen Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen ist zum 1. Januar 2023 die Stelle einer / eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d; Entgeltgruppe 13 TV-L, 65 %) zu besetzen.

Die Stelle ist auf drei Jahre befristet. Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Masterstudium der Kunstgeschichte, die Bereitschaft in einem internationalen und interdisziplinären Team zu arbeiten und ein Interesse an Fragen, die sich mit Digitalisierung und digitaler Wissens- und Materialerschließung verbinden.

Die Praedoc-Stelle ist einem durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und den FWF geförderten internationalen und interdisziplinären Projekt zugeordnet „History as a Visual Concept: Peter of Poitiers“ Compendium historiae“ (DFG Projektnr. 504265959, Projektbeginn 1.1.2023). Die Ziele des Vorhabens sind u. a. ein umfassender Überblick über die Überlieferung des Compendium historiae, eine Erforschung seiner diagrammatischen Metastruktur und der in diese eingebetteten Texte, Diagramme und Bilder sowie eine wissenschaftlich-kritische Edition. Das Projekt wird eines der visuell innovativsten und einflussreichsten Werke des Mittelalters erschließen und neues Licht auf die Geschichte der Visualisierung von Wissen werfen. Dabei wird es ein Modell entwickeln, mit dem Werke komplexer graphischer Struktur künftig ediert werden können.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören die Pflege einer Datenbank (nach entsprechender Einarbeitung), in welcher die Überlieferungszeugen erfasst sind, deren wissenschaftliche Breiten- und Tiefenerschließung, die Unterstützung des Projektteams bei der Vorbereitung und Durchführung von Tagungen sowie die Beteiligung an der wissenschaftlichen Publikationstätigkeit des Projektteams. Es besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis) richten Sie bitte in elektronischer Form bis zum 15.10.2022 an Prof. Dr. Andrea Worm ([andrea.worm@uni-tuebingen.de](mailto:andrea.worm@uni-tuebingen.de)), die Ihnen auch für Fragen gerne zur Verfügung steht. Die Einstellung

erfolgt durch die zentrale Verwaltung.

-

[2]

Am Kunsthistorischen Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen ist zum 1. Januar 2023 die Stelle einer / eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d; Entgeltgruppe 13 TV-L, 100 %) zu besetzen.

Die Stelle ist auf drei Jahre befristet. Voraussetzungen sind eine herausragende Promotion in Kunstgeschichte (oder einem anderen mit mittelalterlicher Manuskriptkultur befassten Fach), die Bereitschaft in einem internationalen und interdisziplinären Team zu arbeiten und ein Interesse an Fragen, die sich mit Digitalisierung und digitaler Wissens- und Materialerschließung verbinden.

Die Praedoc-Stelle ist einem durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und den FWF geförderten internationalen und interdisziplinären Projekt zugeordnet „History as a Visual Concept: Peter of Poitiers“ Compendium historiae“ (DFG Projektnr. 504265959, Projektbeginn 1.1.2023). Die Ziele des Vorhabens sind u. a. ein umfassender Überblick über die Überlieferung des Compendium historiae, eine Erforschung seiner diagrammatischen Metastruktur und der in diese eingebetteten Texte, Diagramme und Bilder sowie eine wissenschaftlich-kritische Edition. Das Projekt wird eines der visuell innovativsten und einflussreichsten Werke des Mittelalters erschließen und neues Licht auf die Geschichte der Visualisierung von Wissen werfen. Dabei wird es ein Modell entwickeln, mit dem Werke komplexer graphischer Struktur künftig ediert werden können.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören die kunsthistorische Erschließung des Compendium historiae, die Pflege einer Datenbank (nach entsprechender Einarbeitung), die wissenschaftliche Breiten- und Tiefenerschließung des Werks, ferner die Projektkoordination und -administration (Organisation von Tagungen etc.), sowie die Beteiligung an der wissenschaftlichen Publikationstätigkeit des Projektteams. Es besteht die Möglichkeit zur Habilitation.

Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis) richten Sie bitte in elektronischer Form bis zum 15.10.2022 an Prof. Dr. Andrea Worm (andrea.worm@uni-tuebingen.de), die Ihnen auch für Fragen gerne zur Verfügung steht. Die Einstellung erfolgt durch die zentrale Verwaltung.

Quellennachweis:

JOB: 2 Stellen, wiss. Mitarbeit (prae-/post-doc), Universität Tübingen. In: ArtHist.net, 16.09.2022. Letzter Zugriff 26.05.2026. <<https://arthist.net/archive/37412>>.